

# Kleines Kraftwerk für große Visionen

Schüler des Niedersächsischen Internatsgymnasiums bei „Jugend forscht“ belohnt – Arbeiten drehen sich auch um Energie und Gülle

VON ANDREAS SCHOENER

**BAD BEDERKESA.** Den Schulpreis fürs Niedersächsische Internatsgymnasium haben sie mitgebracht aus Celle sowie zahlreiche zweite und dritte Preise und einen Sonderpreis – der Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ hat Isabell Treusch und zwölf weitere Schüler des NIG nicht nur Lob und Anerkennung gebracht, sondern auch zahlreiche neue Anregungen, wie sie künftig wissenschaftlich arbeiten können.

Schulleiter Peter Duryn freut sich, dass von den 43 Gruppen, die in Celle um die Gunst der Juroren gebuhlt hatten, sage und schreibe zehn aus der Landesbildungseinrichtung an der Seminarstraße angereist waren. Duryn führt die hohe Beteiligung auch auf den Erfolg der beiden ehemaligen Mitschülerinnen Anna Hillmer und Katharina Hildebrandt zurück, die sich vor zwei Jahren im Rahmen von „Jugend forscht“ mit der japanischen Viereckskrabbe und der heimischen Strandkrabbe beschäftigt hatten und entsprechend ausgezeichnet worden sind. „So ein Erfolg motiviert natürlich ungemein“, sagt Duryn, der Wettbewerbe dieser Art auch als gute Möglichkeit sieht, den modernen Fachraumtrakt zu nutzen und gleichzeitig einen Beitrag zur Qualifizierung der Schüler für die Arbeitswelt von morgen zu leisten.

Auch Dr. Thomas Appel, der



**Fröhliche Preisträger (von links):** Felke Schloßhauer, Theresa Görs, Jonas Mangels, Saskia Mangels, Isabell Treusch, Alexander Makswitat, Johanna Katt und Mathis Folgmann. Lehrer Dr. Thomas Appel ist stolz.

Foto as

als betreuender Fachlehrer für Chemie und Physik „seine“ Schüler nach Celle begleitet hat, zeigt sich zufrieden. „Das Engagement der Schüler ist gewürdigt worden“, freut sich Appel und vergisst nicht, den guten Rat der Jury

weiterzugeben, dass es künftig auch darum gehen müsse, nach wissenschaftlichen Arbeitskriterien neue Erkenntnisse für die Welt der Forschung zu gewinnen.

Und wofür wurden die Schüler ausgezeichnet? Isabell Treusch,

13-jährige Langenerin aus der 8c, hat mit ihrem Klassenkameraden Alexander Makswitat (14) aus Köhlen ein Pumpspeicherkraftwerk nachgebaut. Pumpspeicherkraftwerke oder andere technische Energiespeicher sind eine

Voraussetzung für die Energiewende, wissen die beiden. Dafür gab es den 2. Platz im Bereich „Technik“.

Blumenkohl und Gemüse geklont haben Theresa Göhrs, 14-jährige Langenerin aus der 9c und ihre gleichaltrige Klassenkameradin Felke Schloßhauer aus Elmlohe. „Es hat viel Spaß gemacht“, sagen die beiden und freuen sich über den 3. Platz im Bereich „Biologie“.

Die Energieeffizienz-Steigerung von Propellern mit Hilfe spezieller Strömungsrohre haben Johanna Katt (16), Ringstedter Schülerin aus der 10c, und Mathis Folgmann (16) aus Elmlohe nachgewiesen. Dafür gab es den Sonderpreis der CDU. Jonas Mangels, 18-jähriger Schüler der Q2 aus Steinau, hat sich mit der Wasserbelastung durch Gülle und Kunstdünger auseinandergesetzt. Auch seine Arbeit gefiel der Jury. Es gab einen 3. Platz im Bereich „Geo- und Raumwissenschaften“. Die chemische Analyse von Milch war Gegenstand der Arbeit von Saskia Mangels aus der Q2. Die 18-jährige Neuenwalderin belegte in Celle den 2. Platz.

## Nachwuchswettbewerb

Wer mehr wissen will über „Jugend forscht“, Deutschlands bekanntesten Nachwuchswettbewerb, der kann sich auch im Internet informieren: [www.jugend-forscht.de](http://www.jugend-forscht.de)